

Fähre Zehendermätteli soll bleiben

Die Gemeinde Bremgarten hat am 6. Mai 2024 ein Projekt vorgestellt, das die Fähre durch einen Steg ersetzen soll. Wir von der Interessengemeinschaft Pro-Fähre-Bremgarten-Bern finden: Die Fähre soll erhalten bleiben! Wir sind überzeugt, eine Brücke bringt mehr Nach- als Vorteile und kämpfen für die Erhaltung der Fähre Zehendermätteli.

Darum soll Fähre erhalten bleiben

- **Einzigartiges Erlebnis:** Seit 1957 macht die Fähre den Besuch der Engehalbinsel zu einem einzigartigen Erlebnis von Ruhe und Entschleunigung.
- **Kein Bedarf:** Die Engehalbinsel ist mit der Fähre gut erschlossen – und dies bei beliebigem Wasserstand. Bei Bedarf können die Betriebszeiten der Fähre beliebig geändert werden.
- **Prekäre Parksituation:** *[Mit einem neuen Steg] dürfte insbesondere der Anteil an motorisiertem Individualverkehr steigen. Es entsteht ein Risiko, dass zunehmend Parkplätze gesucht und dafür nicht vorgesehene private Flächen [...] belegt werden.* (Studienbericht Zehendermätteli).
Erfahrungsgemäss finden im Zehendi pro Saison zwischen 60 und 90 Privatanlässe und Feste statt, die in der Regel bis spät Abends dauern.
- **Unvollständige Kostenabschätzung:** Im geplanten Steg-Projektbudget fehlen wesentliche Kostenpunkte. Soll der Steg rollstuhlgängig sein, muss bremgartenseitig der Zugang verbessert werden und bernseitig der Uferweg massiv erhöht werden.
- **Feuchtlandschaft erhalten statt verbauen:** Gemäss aktuellen Plänen, soll der Steg direkt an der wunderschöne Moorlandschaft gebaut werden.
- **Ruhe und Entschleunigung statt Lärm und Abfall:** Ein Fussgängersteg bringt Fussgänger und damit Abfall auf die Insel, den Aarestrand und ins Gewässer.

Seit 2 Jahren zuverlässig zwischen Bremgarten und Bern

“Seit Jahren erschweren Schwankungen des Aarepegels einen zuverlässigen Fährbetrieb und führen zu einer insgesamt unbefriedigenden Erschliessungsfunktion” (Studienbericht Zehendermätteli)

Was bis 2021 noch stimmte ist heute falsch: Dem Fährbetrieb wurde bis 2021 wenig Sorge getragen und die Fähre hat einen unbefriedigenden Service geleistet. Seit 2021 hat ein engagiertes Fährteam den Betrieb saniert. In den letzten beiden Jahren war die Fähre nicht ein einziges Mal wegen Hoch- oder Niederwasser geschlossen.

Was sich geändert hat:

Interessengemeinschaft Pro-Fähre-Bremgarten-Bern

Koordination: Xaver Fleer, Ritterstrasse 24, 3047 Bremgarten, 077 44 66 505

info@pro-faehri.ch

- **Neues Ruder:** Bis 2022 war ein veraltetes, dem Standort unpassendes Ruder im Einsatz. Die Burgergemeinde Bern hat ein neues passendes Ruder finanziert. Herzlichen Dank der Burgergemeinde Bern als grosszügige Spenderin.
- **Korrigierte Restwassermenge:** Anlässlich der Energiekrise im Winter 22/23 wurde die Restwassermenge vom Bundesrat von 12m³/s auf 7.5m³/s reduziert. Dank dem Engagement der Fischer, des Fährteams und mit Unterstützung des Kraftwerks Felsenau konnte diese Restwassermenge wieder auf 12m³/s erhöht werden. Herzlichen Dank der ewb (Energie Wasser Bern) als Betreiberin des Kraftwerks Felsenau für die Korrektur.
- **Keine Baggerarbeiten:** Das Flussbett ist ein Äsche-Laichgebiet von nationaler Bedeutung. Dank dem neuen Ruder und der korrigierten Restwassermenge, sind Baggerarbeiten im Flussbett nicht mehr nötig..

Dank diesen Anpassungen ist der Fährbetrieb während des ganzen Jahres möglich.

Interessengemeinschaft Pro-Fähre-Bremgarten-Bern

Aus den genannten Gründen setzen wir uns für den Erhalt der Fähre und damit gegen den Bau eines Fussgängerstegs zwischen Bremgarten und der Engehalbinsel ein.

Offenen Brief unterschreiben

Name	Wohngemeinde	Unterschrift

Mitmachen und informiert bleiben: Kontaktdaten auf separatem Blatt angeben.

Interessengemeinschaft Pro-Fähre-Bremgarten-Bern

Koordination: Xaver Fleer, Ritterstrasse 24, 3047 Bremgarten, 077 44 66 505
info@pro-faehri.ch